

satt

Impuls im Oktober

Gefüllt mit Erinnerungen.

Solche und solche, erhebende und erniedrigende.

Weltveränderer und –verbesserer,
Wegbegleiter und Verabschiedeter,
Alltagsbewahrer und Revolutionäre,
Klimasünder und Biodiversitätskämpfer,
Gauner und Ausgeraubte,
Kriegsherren und solche, die es gerne sein wollten,
Missbrauchsoffer und –täter,
Vertuscher und Aufklärer,
alle waren sie in diesem Jahr schon auf der kleinen
Weltbühne.

Auch die Mächtigeren, die immer von den wirklich
Heiligen verfolgt werden. Solche, die scherben-
kittend nicht müde werden, stur daran festzuhalten,
dass genau hier Leben und Heil zu finden und zu
sammeln ist.

Und dazwischen noch die viel bewegenderen
Ereignisse, die nur mich selbst angehen, vermischt
mit einem schnellen Frühling und einem zu großen,
aber gemächlichen Sommer.

Das Jahr wird satt.

Dankend stehen die im Oktober,
die glaubend so etwas wie den roten Faden sehen.

Dankend stehen die im Oktober,
die es schaffen zu unterscheiden,
Gabe von Aufgabe.

Dankend stehen die im Oktober,
die sich von ihrem Herzen zunicken lassen:
Ja, es stimmt. Das alles wurde dir in deinen
Lebenskorb gelegt.

Und dazu noch, was du geerntet hast.
Damit du leben kannst.
Wähle aus!

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Oktober

Michael Toth

Kloster Arenberg